

Bund der Nordböhmern

Bericht Feber-Treffen 2017

Schade, dass wir bei unserer Zusammenkunft am 11. Feber keinen Fotoapparat dabei hatten. Es hatte sich eine fröhliche Faschingsrunde versammelt – vom Cowboy-Obmann bis zu „feinen Damen“ waren lustige Kopfbedeckungen vertreten.

Obmann Dieter Kutschera musste die angeregte Unterhaltung, die sich gleich zu Beginn entwickelte abbrechen, um die nächsten Termine und die Grüße der am Kommen verhinderten Landsleute kund zu tun. Es gab dann eine Reihe von Geburtstagskindern, denen gratuliert wurde. Besonders aber freute es uns, dass wir unser Mitglied Frau Mag. Isolde Hurtig aus Deutschland, welche ihren hohen runden Geburtstag mit ihren Verwandten in Wien feierte, auch bei uns begrüßen und sie persönlich beglückwünschen konnten.

Mit einem Faschingsliedchen begannen wir unser lustiges Programm. Es hatten auch einige Landsleute heitere Beiträge mitgebracht, die kunterbunt vorgetragen wurden: der Obmann, das Ehepaar Mattausch – mit hübschen Mützen im „Partnerlook“ – hatte einiges auf Lager, Frau Dr. Schragner trug Verschiedenes aus Büchern der Wiener Mundartdichter Trude Marzik und Toni Krutisch vor, und die Schriftführerin brachte Sprüche von Heinz Erhard. Sogar unsere Jubilarin Isolde trug aus ihrem reichen Gedichteschatz, den sie im Kopfe hat, einiges in ihrer Warnsdorfer Mundart zu unserer Freude vor. Es ist ja traurig, dass uns nur noch wenige Landsleute mit ihrer Mundart erfreuen können. Natürlich durften dazwischen auch passende Lieder nicht fehlen, darunter die „nordbihmschen“ von der Ziege und dem Ropperradl. Nach dem Lied vom „lieben Augustin“ ging die lebhaftere Unterhaltung als „gemütliches Beisammensein“ weiter, bis man sich nach und nach verabschiedete und auf den Heimweg machte.

Das nächste Mal sehen wir einander im Wieder-Bräu am 11. März.

Im April entfällt am 8. das Treffen, statt dessen besuchen wir am 22. April um 15 Uhr das Böhmerwald-Museum in Wien 3., Ungargasse 3.